

Rundreise: Das Ständige Tribunal der Völker - Kapitel Mexiko.

06.06.2014–27.06.2014

Das Ständige Tribunal der Völker - Kapitel Mexiko.

Die mexikanische Bevölkerung rechnet mit dem Staat ab

Vortrags- und Diskussionsrundreise zum Tribunal Permanente de los Pueblos -TPP (Ständiges Völker-Tribunal), Mexiko.Referent_innen:Adriana Martínez Rodríguez und Octavio Rosas Landa Ramos

Drei Jahre lang tagt in Mexiko das Tribunal Permanente de los Pueblos -TPP (Ständige Völker Tribunal, Oktober 2011 - November 2014), mit dem Ziel, die verheerenden Auswirkungen der zahlreiche Freihandelsabkommen sichtbar zu machen. Von Anfang an haben sich zahlreiche Personen aus Dörfern, Stadtteilen sowie Mitglieder von mehr als 500 sozialen und zivilen Organisationen in der Organisation und Durchführung von öffentliche Anhörungen eingebracht und von ihren Erfahrungen berichtet. Das TPP hat zur Aufgabe, sowohl die politischen und sozioökonomischen Folgen als auch die damit einhergehenden Gewaltstrukturen und Menschenrechtsverletzungen juristisch und ethisch zu evaluieren. Außerdem haben die Teilnehmer_innen das TPP gebeten die Erosion aller politischer und juristischer Institutionen zu analysieren. Hintergrund hierfür sind die problematischen Beziehungen staatlicher Institutionen zu und die Aktivitäten internationale Unternehmen auf mexikanischem Territorium. Der thematische Rahmen des Tribunals umfasst die Bereiche Freihandel, Gewalt, Straflosigkeit und Völkerrechte. Die unterschiedlichen Tribunale holen Informationen ein, analysieren diese und bilden sich ein Urteil. Insgesamt gibt es sieben Anhörungen zu den Themen: Schmutziger Krieg als Gewalt, Straflosigkeit und Mangel an Zugang zur Gerechtigkeit; Migration, Obdach und erzwungenes Auswandern; Frauenmorde und Geschlechtergewalt; Gewalt gegen ArbeiterInnen; Gewalt gegen den Mais, die Ernährungssouveränität und die Autonomie; Gewalt gegen die Umwelt und Desinformation, Zensur und Gewalt gegen Kommunikator_innen.

Die Referent_innen berichten von ihrer Arbeit im und mit dem TPP. Adriana Martínez Rodríguez ist Wirtschaftsprofessorin an der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko (UNAM), Mitglied der „Nationalen Versammlung der von Umweltschäden Betroffenen“ (Asamblea Nacional de Afectados Ambientales - ANAA, México) und der Zivilgesellschaftlichen Plattform des Ständigen Tribunals der Völker - Kapitel Mexiko (Tribunal Permanente de los Pueblos TPP - Capítulo México). Octavio Rosas Landa Ramos ist Professor für Wirtschaftspolitik an der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko (UNAM) und Mitglied der „Nationalen Versammlung der von Umweltschäden Betroffenen“ (Asamblea Nacional de Afectados Ambientales - ANAA, México).

06.06.

19:00 Uhr

Rostock

Ökohaus, Seminarraum 1. Etage

Hermannstraße 36

Mitveranstalter: Ökohaus Rostock

08.06

15:30

Mainz

Zitadelle, Filmkeller

Mitveranstalter: OpenOhr Festival

10.6.

18:00 Uhr

Bielefeld

FH Bielefeld, Kurt-Schumacherstr. 6, Gebäude C Raum 53

Mitveranstalter: Lebenswelten-Projekt FB4, ASTA FH Bi

11.06

20:00 Uhr

Köln

Allerweltshaus Körnerstraße 77

Mitveranstalter: Mexiko Initiative Köln/ Bonn, Mexiko MR-Projekt EWH

13.6.

19:00 Uhr

Tübingen

Bürgerheim Schmiedtorstr. 2

Mitveranstalter: Heike Hänsel, MdB, Fraktion DIE LINKE

17.06

18:00 Uhr

Universität Hohenheim,

Garbenstraße 13, S 10

Mitveranstalter: Tropenzentrum

18.06

20.00 Uhr

Freiburg

Universität Freiburg, Raum 1023, Kollegiengebäude I

Mitveranstalter: Carea E.V., AiD (Hochschulgruppe "Armutsbekämpfung im Dialog")

20.06.

Bern

Ort und Zeit: TBC

Weitere Infos:

Einführende allgemeine Anhörung: Ciudad Juárez, Chihuahua, 27. - 29. Mai 2012)

Freihandel, Gewalt, Straflosigkeit und Völkerrechte in Mexiko (2011- 2014)

http://mexicoviaberlin.org/wp-content/uploads/2014/02/Gutachten_TPP_-CdJuarez_definitivo.pdf

Interview der Zeitschrift ILA mit Octavio Rosas

http://www.ila-web.de/artikel/ila371/umweltkonflikte_ttp_mexico.htm

Artikel zur Ständigen Tribunal der Völker im Infoblatt des Öku-Büros:

<http://www.oeku-buero.de/info-blatt-80/articles/voelkertribunal-untersucht-menschenrechtsverletzungen-in-mexiko.html>

Die Rundreise wird vom Oeku-Büro München organisiert und von Brot für die Welt und Kath-Fonds unterstützt.

[Zurück zur Eventübersicht](#)